



Integriertes Handlungskonzept  
Wupperorte

# Integriertes Handlungskonzept Wupperorte

# Gliederung

## Einstieg

- Was ist ein Integriertes Handlungskonzept?
- Warum ist ein Integriertes Handlungskonzept sinnvoll?

## InHK Wupperorte

- Übersicht bisherige Beteiligungsveranstaltungen
- Aufbau des InHK
- Übersicht Maßnahmensteckbriefe
- Vorstellung der Maßnahmensteckbriefe
- Übersicht Maßnahmenplan
- Unterscheidung der Maßnahmen

## Was ist ein Integriertes Handlungskonzept?

*Ein integriertes Handlungskonzept ist ein mehrjähriges, ressortübergreifendes Entwicklungskonzept für ein räumlich begrenztes, funktional zusammenhängendes Quartier auf bestimmte Zeit. Es zeichnet sich durch abgestimmte, jeweils spezifisch ausgewählte Handlungsfelder und Projekte aus. Diese leiten sich aus der Analyse der Situation im Untersuchungsgebiet ab und leisten einen wesentlichen Beitrag zur Zielerreichung.*

# Warum ist ein Integriertes Handlungskonzept sinnvoll?

Demografische Veränderungen, Herausforderungen der Globalisierung und des Klimawandels sowie soziale und ökonomische Rahmenbedingungen stellen viele Städte vor großen Herausforderungen und machen ein **abgestimmtes ressortübergreifendes Handeln** notwendig.

- Integrierte Handlungskonzepte ermöglichen eine umfassende und kompetente Steuerung und damit eine aktive Rolle der Städte und Gemeinden beim Umgang mit der positiven Gestaltung ihrer Zukunft.
- Integrierte Handlungskonzepte können städtebauliche, sozial-räumliche, ökologische und ökonomische Missstände und Anpassungserfordernisse für einen Stadtteil/Quartier aufzeigen und bearbeiten.
- Viele Förderprogramme verlangen ein InHk als Grundlage für eine Förderung.

# Bürgerbeteiligung bei der Erarbeitung des InHK Wupperorte

Datum	Veranstaltung
29. März 2017	Auftaktveranstaltung Wülfing Museum
27. April 2017	1. Bürgerversammlung / Bedarfsermittlung
29. Juni 2017	2. Bürgerversammlung / Arbeitskreise zu den drei definierten Handlungsfeldern
Juni 2017	Als Ergänzung der Bürgerversammlung erfolgte eine Fragebogenaktion
August 2017	Engagierter Bürgerverein trifft sich ohne Beteiligung der Stadt
18. September 2017	Bürgerforum



# Aufbau des InHK Wupperorte

## 1. Einleitung

- 1.1. Anlass und Aufgabenstellung
- 1.2. Planungs- und Kommunikationsprozess

## 2. Analyse Wupperorte

- 2.1. Untersuchungsraum und siedlungsstrukturelle Einordnung
- 2.2. Bevölkerungs- und Sozialstruktur
- 2.3. Soziale Infrastruktur
- 2.4. Städtebauliche Struktur und Wohnen
- 2.5. Verkehrsstruktur
- 2.6. Grün- und Freiflächenstruktur
- 2.7. Umwelt und Stadtklima
- 2.8. Wirtschaftsstruktur und Nahversorgung

## 3. Zukünftige Entwicklung

- 3.1. Stärken und Schwächen
- 3.2. Handlungsprioritäten
- 3.3. Entwicklungsziele

## 4. Maßnahmen

- 4.1. Maßnahmensteckbriefe
  - 4.1.1. Teilhabe und Mitwirkung
  - 4.1.2. Soziale Infrastruktur
  - 4.1.3. Städtebauliche Struktur und Wohnen
  - 4.1.4. Mobilität
  - 4.1.5. Öffentlicher Raum
  - 4.1.6. Umwelt und Klima
- 4.2. Kosten- und Finanzierungsplanung

## 5. Handlungsempfehlungen für die weitere Umsetzung

- 5.1. Organisationsstruktur
- 5.2. Monitoring und Evaluation
- 5.3. Beteiligung im Umsetzungsprozess und Verstetigung
- 5.4. Vorläufige Gebietsabgrenzung

## 6. Quellen

# Übersicht Maßnahmen des InHK Wupperorte

<b>Teilhabe und Mitwirkung</b>	Projekt (A1)	Fortschreibung InHK
	Projekt (A2)	Projektmanagement
	Projekt (A3)	Quartiersmanagement
	Projekt (A4)	Verfügungsfonds für aktive Mitwirkung
<b>Soziale Infrastruktur</b>	Projekt (B1)	Konzeptstudie Begegnungsstätte
	Projekt (B2)	Anbau / Neubau / Umbau Begegnungsstätte (ggf. Ankauf / Rückbau)
	Projekt (B3)	Inhaltliche Erweiterung Kinder- und Jugendtreff Life (inkl. zusätzliche Stelle für Sozialarbeit)
	Projekt (B4)	Aufsuchende Arbeit Jugendsozialarbeiter –“Push to life“
	Projekt (B5)	Ausbau / Anbau Kinder- und Jugendtreff Life (Räumlichkeiten)
<b>Städtebauliche Struktur und Wohnen</b>	Projekt (C1)	Entwicklungskonzept Wülfig
	Projekt (C2)	Brachflächenrevitalisierung ehemals Schürmann & Schröder
	Projekt (C3)	Standortersteinschätzung Brachflächenrevitalisierung ehemals HPC
	Projekt (C4)	Ökologische und städtebauliche Aufwertung Platz vor der Turnhalle/ Färberstraße
<b>Mobilität</b>	Projekt (D1)	Quartiersbus
	Projekt (D2)	Mitnahmebank
	Projekt (D3)	Car-Sharing/Ladestationen E-Autos/E-Bikes

<b>Öffentlicher Raum</b>	Projekt (E1)	Erweiterung Spielplatz Familienzentrum
	Projekt (E2)	Freiraumkonzept: Herstellung von Geh- und Radwegeverbindungen, Stärkung Erlebbarkeit und ökologische Aufwertung der Wupper
	Projekt (E3-E4)	Herstellung von Geh- und Radwegeverbindungen, Stärkung Erlebbarkeit und ökologische Aufwertung der Wupper
	Projekt (E5)	Geh- und Radwegeverbindungen, Stärkung Erlebbarkeit der Wupper (Projekt der Regionale)
	Projekt (E6)	Aufwertung und Umbau Sportplatz zu einer zeitgemäßen Sport- und Begegnungsstätte
	Projekt (E7)	Aufwertung Straße Auf der <u>Brede</u>
	Projekt (E8)	Freizeitanlage <u>Obergrunewald</u> , Zentrum für Freizeit, Sport und Geselligkeit
	<b>Umwelt Und Klima</b>	Projekt (F1)
Projekt (F2)		Energetische Optimierung Grundschule
Projekt (E2)		Freiraumkonzept: Herstellung von Geh- und Radwegeverbindungen, Stärkung Erlebbarkeit und ökologische Aufwertung der Wupper
Projekt (E3-E4)		Herstellung von Geh- und Radwegeverbindungen, Stärkung Erlebbarkeit und ökologische Aufwertung der Wupper
Projekt (E5)		Geh- und Radwegeverbindungen, Stärkung Erlebbarkeit der Wupper (Projekt der Regionale)
Projekt (C4)		Ökologische und städtebauliche Aufwertung Platz vor der Turnhalle/ Färberstraße

# Unterscheidung der Maßnahmen

Die nachfolgenden Maßnahmen sind zu unterscheiden in

- Originäre Maßnahmen des Integrierten Handlungskonzeptes Wupperorte im ersten Umsetzungszeitraum (bis einschließlich 2022)
- Langfristig umzusetzende Maßnahmen nach den ersten Umsetzungszeitraum (nach 2022)
- Flankierende Maßnahmen, die zeitlich parallel erfolgen, jedoch über andere Förderzuwege gefördert werden.

# Teilhabe und Mitwirkung

## Projekt (A1) Fortschreibung InHK

- Die Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes Wupperorte dient dazu, die bisherige Umsetzung zu analysieren und zu bewerten.
- Fortschreibung sinnvoll, da zum einen nicht alle Maßnahmen innerhalb des Zeitraums abgearbeitet werden können und es zum anderen ggf. an neue Rahmenbedingungen anzupassen ist.
- Die Fortschreibung soll an einen externen Dienstleister vergeben werden.

# Teilhabe und Mitwirkung

## Projekt (A2) Projektmanagement

- Fachliche Begleitung durch das Projektmanagement ist zwingend erforderlich.
- Projektmanagement soll bei der Umsetzung des InHK helfen, indem es Abläufe der Mittelabrufe und Dokumentation von Kostenänderungen überwacht.
- wichtige Schnittstelle zwischen Technischem Bauamt, Sozialamt, Jugendamt, Hauptamt, Kämmerei und Bauverwaltungsamt.

# Teilhabe und Mitwirkung

## Projekt (A3) Quartiersmanagement

- Das Quartiersmanagement ist zuständig für die Aktivierung und Beteiligung der Akteure und Bewohner und wirkt bei der Umsetzung der Maßnahmen vor Ort mit. Zu den wesentlichen Aufgaben gehören:
  - ✓ Unterstützung der Projektleitung
  - ✓ Betreuung von Projektpartnern
  - ✓ Unterstützung und Aufbau des bürgerlichen Engagements
  - ✓ Aufbau und Begleitung strategischer Netzwerke usw.

Das Quartiersmanagement soll die Umsetzung während des gesamten Projektzeitraums kontinuierlich begleiten.

# Teilhabe und Mitwirkung

## Projekt (A4) Verfügungsfonds für aktive Mitwirkung

- Verfügungsfonds soll Möglichkeit bieten, finanzielle Zuschüsse für Aktivitäten von Vereinen usw. zur Verfügung zu stellen und damit neue Möglichkeiten zur Realisierung von kleineren Projekten eröffnen bzw. erweitern.
- Aktivierung der Bewohner sowie von Vereinen, Initiativen und Akteuren zur eigenen Umsetzung von Projekten und Aktionen, die zu einer Stärkung der Gemeinschaft, Ausprägung und Entwicklung einer Identität beitragen (z. B. Straßenfeste, Verschönerungsmaßnahmen im Straßenraum oder Projekte der Nachbarschaftshilfe).

# Soziale Infrastruktur

## Projekt (B1) Konzeptstudie Begegnungsstätte

Ausarbeitung einer vertiefenden Machbarkeitsstudie durch ein externes Fachbüro zur Klärung folgender Punkte:

- Abfrage konkreter Bedarfe und Überprüfung der Realisierbarkeit
- Erarbeitung eines Raumprogramms, das die Raumbedarfe der verschiedenen Akteure abbildet
- Klärung der Standort- und Organisationsfrage
- Schaffung von Übergangslösungen bis zur „Verwirklichung“ einer Begegnungsstätte

# Soziale Infrastruktur

**Projekt (B2)    Anbau / Neubau / Umbau Begegnungsstätte  
(ggf. Ankauf / Rückbau)**

Die in der Konzeptstudie erarbeitete Begegnungsstätte soll durch Ankauf/  
Umbau bzw. Neubau baulich realisiert werden.

# Soziale Infrastruktur

## Projekt (B3) Inhaltliche Erweiterung Kinder- und Jugendtreff Life (inkl. zusätzliche Stelle für Sozialarbeit)

Zusätzliche Stelle für einen weiteren Sozialarbeiter im Jugendzentrum schaffen, um das bestehenden Angebot auch inhaltlich erweitern zu können.

# Soziale Infrastruktur

## Projekt (B4)    Aufsuchende Arbeit Jugendsozialarbeiter –“Push to life“

Durch die Einstellung eines weiteren Sozialarbeiters sollen die Jugendlichen erreicht werden, die Fördermöglichkeiten nicht aktiv aufsuchen, um Präventionshilfen gegen Jugendarbeitslosigkeit, Sucht, Extremismus usw. leisten zu können.

# Soziale Infrastruktur

## Projekt (B5) Ausbau / Anbau Kinder- und Jugendtreff Life (Räumlichkeiten)

- Bauliche Erweiterung des Jugendtreffs um zwei weitere Räume, um der Anzahl der betreuten Kinder gerecht zu werden und Räume für neue Angebote zu schaffen
- Renovierung und Neuausstattung der vorhandenen Räume

# Städtebauliche Struktur und Wohnen

Projekt (C1) Entwicklungskonzept Wülfig (Flankierende Maßnahme)



# Städtebauliche Struktur und Wohnen

## Projekt (C1) Entwicklungskonzept Wülfig (Flankierende Maßnahme)

Die Bedeutung des Standortes Wülfig für die Wupperorte und die Region ist unstrittig. Im Rahmen eines Entwicklungskonzeptes soll hier funktional, baulich und organisatorisch die nachhaltige künftige Nutzung insbesondere der städtischen Gebäude und Flächen erarbeitet werden.

(wird wegen der regionalen Bedeutung im Rahmen der Regionale 2025 weiter qualifiziert)

# Städtebauliche Struktur und Wohnen

Projekt (C2) Brachflächenrevitalisierung ehemals Schürmann & Schröder  
(Flankierende Maßnahme)



# Städtebauliche Struktur und Wohnen

## Projekt (C2) Brachflächenrevitalisierung ehemals Schürmann & Schröder (Flankierende Maßnahme)

Gemeinsam mit Flächen.Pool.NRW und dem Investor ist die bedarfsgerechte und zukunftsfähige Sicherung und Entwicklung des Einzelhandelsstandortes Vogelsmühle der wichtigste Projektinhalt.

# Städtebauliche Struktur und Wohnen

## Projekt (C3) Standortsteinschätzung ehemals HPC (Flankierende Maßnahme)

Im Rahmen einer „Standortsteinschätzung“ klärt Flächen.Pool.NRW ggf. die möglichen Chancen und Risiken eines städtischen Engagements als Grundlage für weitere politische Entscheidungen.

Ziel: Arbeitsplätze durch neue Gewerbeflächen in den Wupperorten schaffen

# Städtebauliche Struktur und Wohnen

**Projekt (C4)    Ökologische und städtebauliche Aufwertung Platz vor der Turnhalle/Färberstraße (Realisierung langfristig geplant)**

Der Platz vor der Turnhalle und vor dem Sportplatz in der Färberstraße weist keinerlei Aufenthaltsqualität auf. Langfristig soll diese geschaffen und der Platz zusätzlich ökologisch aufgewertet werden.

# Mobilität

## Projekt (D1) Quartiersbus

Verbesserung der Mobilität durch Einrichtung eines Quartiersbusses zur Verbindung der Ortsteile der Wupperorte und Sicherung des Binnenverkehrs

- Förderung möglicherweise als Pilotprojekt das über Nahverkehrskonzept des Kreises

# Mobilität

## Projekt (D2) Mitnahmebank

Mitnahmebänke sind eine Mobilitätshilfe von Bürgern für Bürger. Sie zielen auf ein gemeinschaftliches Handeln, indem mobile Menschen ihre nicht mobilen Mitmenschen unterstützen.

- Ermittlung und Festlegung sinnvoller Standorte
- Aufbau von Mitnahmebänken an den definierten Standorten
- Öffentlichkeitsarbeit

# Mobilität

## Projekt (D3) Car-Sharing/Ladestationen E-Autos/E-Bikes

Verbesserung der Mobilität durch Schaffung flexibler, von einem starren Fahrplan unabhängiger, Angebote

Projekt ist noch weiter zu qualifizieren

# Öffentlicher Raum

Projekt (E1) Erweiterung Spielplatz Familienzentrum



Integriertes Handlungskonzept  
Wupperorte

# Öffentlicher Raum

## Projekt (E1) Erweiterung Spielplatz Familienzentrum

- Schaffung eines barrierefreien Spielangebotes für Menschen aller Altersschichten und Nationalitäten. (Anschaffung moderner Spielgeräte, Sitzgelegenheiten für ältere Personen)
- Errichtung eines multifunktionalen Spielfeldes auf der Rasenfläche südlich der Sporthalle. (Nutzung durch Sportverein, Schule, Jugendtreff, Jugend allgemein)

# Öffentlicher Raum

**Projekt (E2) Freiraumkonzept: Herstellung von Geh- und Radwegeverbindungen, Stärkung Erlebbarkeit und ökologische Aufwertung der Wupper**

Es wird eine Konzeption erarbeitet, die aufbauend auf einer detaillierten Bestandsaufnahme ermittelt, ob und wie das lokale und regionale Rad- und Fußwegenetz verbessert und ausgebaut werden kann. Dabei gilt es die Wupper sowohl erlebbar zu machen als auch ökologisch aufzuwerten.

# Öffentlicher Raum

**Projekt (E3,E4) Herstellung von Geh- und Radwegeverbindungen, Stärkung Erlebbarkeit und ökologische Aufwertung der Wupper**

Die Verbindungs- und Vernetzungsmaßnahmen aus dem freiraumplanerischen Konzept sollen aufgegriffen und umgesetzt werden.

# Öffentlicher Raum

## Projekt (E5) Erstellung von Geh- und Radwegeverbindungen

Auf lokaler Ebene wird ein Baustein des Freiraumkonzeptes umgesetzt.

Im Rahmen der Regionalen 2025 werden ggf. regionale Verbindungen ausgebaut.

# Öffentlicher Raum

Projekt (E6)    Aufwertung und Umbau Sportplatz zu einer zeitgemäßen Sport- und Begegnungsstätte



# Öffentlicher Raum

## Projekt (E6) Aufwertung und Umbau Sportplatz zu einer zeitgemäßen Sport- und Begegnungsstätte

Schaffung einer zeitgemäßen, vielfältig nutzbaren Sport- und Begegnungsstätte, die über Generationen und Geschlechter hinweg ein interessantes Sport- und Freizeitangebot bereit hält.

- ✓ Errichtung einer barrierefreien Tribünenanlage
- ✓ Neubeschichtung des Großspielfelds mit Kunststoffrasen
- ✓ Neubeschichtung der Sprint-Laufbahn mit Kunststoff
- ✓ Ergänzung um Spielgeräte für alle Generationen

# Öffentlicher Raum

## Projekt (E6) Aufwertung und Umbau Sportplatz zu einer zeitgemäßen Sport- und Begegnungsstätte



# Öffentlicher Raum

## Projekt (E7) Aufwertung Straße Auf der Brede

Auf der Grundlage des Straßenkatasters ist nach dem Stand der derzeitigen Haushaltsplanung vorgesehen, die Straße „Auf der Brede“ im Jahr 2021 zu sanieren.

# Öffentlicher Raum

## Projekt (E8) Freizeitanlage Obergrunewald, Zentrum für Freizeit, Sport und Geselligkeit (Flankierende Maßnahme)

Gefördert als LEADER-Projekt wird u. a. einer der vier vorhandenen Tennisplätze in ein Multifunktionsspielfeld für Soccer, Fußball, Volleyball, Basketball, Hockey und viele andere Ballsportarten umgebaut.

Ein weiterer der vorhandenen vier Tennisplätze wird zu einem Sandspielfeld für Beach-Volleyball, Beach-Fußball, Beach-Handball oder andere Spielarten im Sand umgestaltet.

# Umwelt und Klima

Projekt (F1)    Ökologische Aufwertung Schulhof Grundschule



Integriertes Handlungskonzept

Wupperorte

# Umwelt und Klima

## Projekt (F1) Ökologische Aufwertung Schulhof Grundschule

- Ökologische Aufwertung durch Entsiegelung von Teilen des Schulhofes
- Sanierung der Treppenanlage
- Aufwertung Amphitheater
- Anlegung eines Schulgartens

# Umwelt und Klima

Projekt (F2) Energetische Optimierung Grundschule (Realisierung langfristig geplant)



# Umwelt und Klima

## Projekt (F2) Energetische Optimierung Grundschule (Realisierung langfristig geplant)

Dämmung der Gebäudehülle und Austausch von Fenster- und Türanlagen.

→ Diese Maßnahme ist noch nicht exakt beschrieben.



## Maßnahmen mit Verortung

- B3** Inhaltliche Erweiterung Kinder- und Jugendtreff Life
- B4** Aufsuchende Arbeit Jugendsozialarbeit - Push to life
- B5** Ausbau/Anbau Kinder- und Jugendtreff Life
- C1** Entwicklungskonzept Wülfing
- C2** Brachflächenrevitalisierung ehemals Schürmann & Schröder
- C3** Standorteinschätzung Brachflächenrevitalisierung ehemals HPC
- C4** Ökologische und städtebauliche Aufwertung Platz vor der Turnhalle/Färberstraße
- E1** Erweiterung Spielplatz Familienzentrum
- E6** Aufwertung und Umbau Sportplatz zu einer zeitgemäßen Sport- und Begegnungsstätte
- E7** Aufwertung Straße Auf der Brede
- E8** Freizeitanlage Obergrunewald
- F1** Ökologische Aufwertung Schulhof Grundschule
- F2** Energetische Optimierung Grundschule

## Maßnahmen ohne Verortung

- A1** Fortschreibung InHK
- A2** Projektmanagement
- A3** Quartiersmanagement
- A4** Verfügungsfonds für aktive Mitwirkung
- B1** Konzeptstudie Begegnungsstätte
- B2** Anbau/Neubau/Umbau Begegnungsstätte
- D1** Quartiersbus
- D2** Mitnahmebank
- D3** Car-Sharing/Ladestation E-Autos/E-Bikes
- E2** Freiraumkonzept: Herstellung von Geh- und Radwegeverbindungen, Stärkung Erlebbarkeit und ökologische Aufwertung der Wupper
- E3** Herstellung von Geh- und Radwegeverbindungen, Stärkung Erlebbarkeit und ökologische Aufwertung der Wupper Teilumsetzung 1. Teil

Maßnahme im Rahmen der Förderung  
(Städtebauförderung, EFRE, ESF)

Weitere Maßnahme

— Abgrenzung Untersuchungsraum

■ Maßnahmen die zwei Themen zuzuordnen sind